



Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

Pfingsten **Wort-Gottes-Feier** **31. Mai 2020**

Vorbereitung

Sie können sich einen Gottesdienstplatz mit Bibel, Kerze und Kreuz einrichten.

Wenn Sie allein beten, beten und lesen Sie die Gebete und Texte laut.

Wenn Sie in einer Gruppe beten, können Sie den Gottesdienst aufteilen:

V = Vorbeter,

A = Alle,

*die Lesung und das Evangelium können von weiteren Personen gelesen werden: **L = Lektor.***

Falls Sie ein Gotteslob haben, können Sie es für die Liedvorschläge verwenden.

In dieser Wort-Gottes-Feier lassen wir uns von dem Wort Gottes ansprechen, das uns mit Gott und untereinander verbindet und uns besonders in dieser Zeit Wegweiser sein wird.

Lied: Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein (GL 351,1-3)

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

V: Pfingsten war im Alten Bund ein Erntefest; für uns ist es das Fest des Heiligen Geistes, die Vollendung und Bestätigung von Ostern. Durch den Heiligen Geist wissen wir: Jesus lebt, er ist Christus, unser Herr. Das bezeugen wir heute, hier und jetzt als ein Teil der glaubenden Gemeinde. Denn „jedem Einzelnen aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt“.

A: Amen

Einführung

(Textabschnitte verteilen; ggf. auch anstelle des Bibelteilens vorlesen und darüber miteinander ins Gespräch kommen.)

V: Von welchen inneren Bildern und Kräften mag Jesus innerlich ergriffen gewesen sein, als er zu seinen Freunden sagte: „Empfangt den heiligen Geist“. Ein Geist der erfahrbar ist, nur im Hauch? Der Atem des Lebens bedeutet? Ein Wind, der in der Hitze kühlt? Ein heftiger Sturm, der durch unser Leben braust und alles durcheinanderwirbelt? Eine Bewegung, die unser erstarrtes Inneres aufbricht und uns voll Energie lebendig werden lässt?

Im Aramäischen, in der Sprache Jesu, die heute noch von den aramäischen Christinnen und Christen in Syrien und Irak gesprochen wird, heißt Heiliger Geist: ruho qadisho. Darin finden wir das hebräische Wort Ruâh wieder, das weiblich ist und Wind und Atem bedeutet und manchmal auch Geist. Die Geistkraft Gottes. Diese dritte Person der Dreifaltigkeit, ist so unfassbar und kaum darstellbar – wir können uns nur behelfen mit Bildern von Feuerzungen, einer Taube und auch mit Darstellungen, die fein, zart und weiblich sind und die wir auch in unseren Kirchen entdecken können – Ruâh. Der Heilige Geist, die dritte Person der Trinität, ‚sie‘ geht von Vater und Sohn aus und vereint beide in der Liebe. Sie ist unser Atem, wenn wir beten. Sie ist die Kraft, die uns den Rücken stärkt. Sie ist die Ausstrahlung, die Menschen einander anziehend macht, die zärtliche Liebe, mit der Gott uns geschaffen hat. Die heilige Geistkraft, die uns auch die weibliche Seite Gottes sehen lässt, wenn wir die Worte hören: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, männlich und weiblich erschuf er sie“.

Und diese Geistkraft, diese Kraft Gottes, die spricht Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen, Dir und mir zu. Empfangt die heilige Ruâh, die

heilige Geistkraft, die euch in einer Masse befähigt, Dinge zu tun, die ihr nicht für möglich gehalten hättet. Empfangt die Energie und den Mut, die die Apostel Petrus am Pfingsttag befähigte, herauszutreten aus dem schützenden Haus und frei zu sprechen vor allen, die zusammengekommen waren, von der Erfahrung, die er gemacht hatte und seine Freunde mit ihm. Ausgerechnet Petrus, der Jesus verleugnet hatte, der geglaubt hatte, auf dem Wasser laufen zu können und dann doch der Rettung bedurfte, der Jesus von seinem Weg zum Kreuz abhalten wollte und der am Ende unter Tränen sagte: Herr, du weißt, dass ich dich liebe.

Der Geist Gottes, die heilige Geistkraft, sie wirkt durch die Jahrtausende hindurch bis zu uns heute. Aus dem Hauch Jesu, aus der Sendung des Geistes, entstand eine Kraft, ein Impuls, ein Anstoß, der noch nicht zu Ende ist, der weitergeht. Aus der kleinen Schar der verschreckten Jesusfreunde und –freundinnen, die sich aus Angst versteckten, wurde ein weltumspannendes, allumfassendes Netz, in dem die frohe Botschaft von der Liebe und Zugewandtheit Gottes bis heute zu allen Menschen getragen wird. Trotz aller Schattenseiten in unserem Leben - sobald Menschen das Wirken des Heiligen Geistes zulassen und sich seinem Wehen öffnen, beginnt schon jetzt ‚Das Reich Gottes‘ unter uns und macht die Welt heiler.

Wir feiern heute Pfingsten, den Geburtstag der gesamten Kirche mit all unseren Glaubensgeschwistern weltweit. Wir kommen heute im Gebet zusammen, um die frohe Botschaft zu hören von dem einen, der uns unendlich liebt.

Trotz Gegenwind, vor dem wir uns besonders in Corona-Zeiten fürchten, trotz festgefahrener Lebenssituationen und Konflikte in Gesellschaft und Politik, trotz schwerer Last in persönlichen Bereichen, Krankheit, scheiternden Beziehungen, materieller Not - auch da hinein wirkt die Kraft des Heiligen Geistes.

Gott ruft uns zu: „Empfangt den heiligen Geist. Hört meinen Ruf. Geht heraus aus euren Häusern, lernt die Sprache der Menschen und ihre Schreie zu verstehen, seht ihre Not und nehmt euch ihrer an! Verkündet mit eurem Leben, was ich, euer Gott, an euch gewirkt habe. Tragt meine Botschaft weiter. Lasst euch beflügeln. Macht das, was euch unmöglich erscheint, packt es an. Ich begleite euch mit meiner Kraft. Das verspreche ich euch“.

Wer also bittet: „Komm, Heiliger Geist!“, muss auch bereit sein zu bitten: Komm und störe mich, wo ich gestört werden muss.

Kyrie

V: Christus, der über uns aufstrahlt, erleuchte und stärke unsere Herzen. Ihn laden wir ein in unsere Mitte und rufen jetzt miteinander:

V: Herr Jesus Christus, dein Heiliger Geist stiftet Einheit und Frieden.

A: Herr, erbarme dich.

V: Dein Heiliger Geist befähigt uns, deine Frohe Botschaft zu verstehen, an deinem Wort festzuhalten und es weiterzugeben.

A: Herr, erbarme dich.

V: Dein Heiliger Geist schenkt uns die Kraft, einander zu vergeben und einander als Schwestern und Brüder anzunehmen.

A: Herr, erbarme dich.

V: Herr Jesus Christus, wir sind eingeladen unsere Herzen zu öffnen für das Kommen und Wirken deines Heiligen Geistes. Wir vertrauen darauf, dass du nun in unserer Mitte bist und bei uns bleibst. **A:** Amen

Tagesgebet

V: Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen.

Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus. **A:** Amen

Lesung

(wenn möglich aus der bereit liegenden Bibel 1 Kor 12, 3b - 7.12-13)

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korínth.

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott:

Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle

Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

A: Dank sei Gott.

Lied: Halleluja, Hallelu, Halleluja (GL 483, 1-2)

A: Halleluja. Halleluja, Halleluja

V: So spricht der Herr: Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

A: Halleluja. Halleluja, Halleluja

Evangelium

(wenn möglich aus der bereit liegenden Bibel: Joh 20, 19-23)

L: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren,

kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen:

Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst,

denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Lied: Halleluja, Hallelu, Halleluja (GL 483, 5)

Bibelteilen: *Wir verweilen schweigend einige Zeit beim Evangelium.*

Wir überlegen, was uns besonders angesprochen hat oder ob wir Fragen haben: Was ist mir aufgefallen?

Für Gruppen: Wir sagen einander, was uns berührt hat und wichtig geworden ist. Wir überlegen, was Gott uns heute sagen will.

Lied: Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347,1 und 4)

Glaubensbekenntnis

A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Litanei zum Heiligen Geist (*ggf. wechseln der Vorbeter pro Absatz*)

V: Komm herab o Heiliger Geist,

der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,

heile du, wo Krankheit quält.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre

V: Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen. Halleluja.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Fürbitten:

V: Guter Gott, in der Kraft des Hl. Geistes haben die Apostel am Pfingsttag das Evangelium verkündet. In diesem Geist bitten wir dich:

Wer möchte, kann an dieser Stelle eigene Bitten formulieren oder aufschreiben; danach

L: Um den Geist der Wahrheit und der Stärke für unseren Papst Franziskus, die Bischöfe, Priester, Diakone und alle Frauen und Männer, die im Dienst der Kirche stehen.

A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

L: Um den Geist der Einheit und der Versöhnung für die Kirche und die ganze Christenheit.

A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

L: Um den Geist der Unterscheidung für die in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Verantwortlichen.

A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu

L: Um den Geist des Glaubens, der Liebe und der Treue für alle Täuflinge, Erstkommunionkinder, Firmlinge und Brautpaare dieses Jahres.

A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu

L: Um den Geist der Hoffnung für alle Kranken und Sterbenden, für Angehörige, Ärzte und Pfleger, dass sie ihren Dienst mit Zuversicht und Liebe zu den Menschen verrichten.

A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu

L: Um den Geist der Zuversicht, dass unsere Verstorbenen Aufnahme finden in deinem Himmel, wo wir uns alle einmal wiedersehen werden.

A: Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu

V: Herr, du erhöere unsere Bitten, auch die stillen, die wir im Herzen tragen, denn bei dir allein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Vater Unser

V: Nicht als Waisen lässt du uns, Herr, zurück. Wir sind Kinder deines Vaters und beten in seinem Namen:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. **A:** Amen.

Schlussgebet

V: Herr, unser Gott, du hast uns erfüllt und gestärkt mit deinem Heiligen Geist, den du am Pfingstfest den Aposteln gesandt hast. Erhalte in uns diese Kraft, damit sie weiterwirkt und in uns immer wieder das Feuer deiner Liebe entzündet. **A:** Amen.

Segen

A: Herr, unser Gott. Junge und alte Menschen, kranke und gesunde, einfache und kluge, erfolgreiche und solche, die sich schwer tun, hast du heute in den verschiedenen Gottesdiensten als deine Gemeinde zusammengeführt. Gib einem jeden von uns etwas von deinem guten, heiligen Geist, damit wir dich, uns selbst und einander besser verstehen und vorankommen auf dem Weg, auf den du uns miteinander gestellt hast. Darum bitten wir dich um deinen Segen.

V: Und so segne uns der Herr, unser Gott.

A: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied: Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346, 1-3)